

	<p>Objekt: Himera</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214493</p>
--	--

Beschreibung

Die sizilischen Bronzemünzen haben als Grundeinheit die Litra, die in 12 Unzen unterteilt wird. Folgende Unternominale sind durch Wertangaben auf den Rückseiten überliefert: Sechsunzen-, Fünfunzen-, Vierunzen-, Dreibunzen- und Zweibunzenstück. Das kleinste Nominal war die Unze. Demzufolge handelt es sich bei dem vorliegenden Sechsunzenstück um ein Hemilitron. Nach Kraay werden die Bronzen mit dem Gorgoneion im Laufe der Zeit immer leichter, so dass diese Münze noch in die Anfangszeit ihrer Ausgabe gehört. Vorderseite: Gorgoneion. Frontales Haupt der Medusa mit gebleckten Zähnen und ausgestreckter Zunge. Rückseite: Sechs Wertpunkte in zwei parallelen Reihen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 29.01 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	425-420 v. Chr.
	wer	
	wo	Himera
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- 1/2 Litra (Hemilitra)
- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Klassik
- Münze
- Stadt

Literatur

- C. M. Kraay, The bronze coinage of Himera and 'Himera', in: Le origini della monetazione di bronzo in Sicilia e in Magna Grecia. Atti del IV convegno del centro internazionale di studi numismatici 1977 (1979) 35-42 Taf. 6,5 (425-420 v. Chr.).
- R. Calciati, Corpus Nummorum Siculorum I. La monetazione di bronzo (1983) 29-39..